

# HOTTSHECK-NARRENZUNFT

Hottschek Hexen, Feueriger Mann & Guggenmusik "Noten-Chaoten"

## GRÖTZINGEN 1968 e.V.

[www.hottschek.de](http://www.hottschek.de)



### Bericht zur Jahreshauptversammlung

Am 20.03.2015 fand in der Vereinsgaststätte des VfB Grötzingen die diesjährige Jahreshauptversammlung der Zunft statt.

An dieser Stelle DANKE an Holger Volz und sein Team für die Bewirtung!

Da die turnusmäßige Neuwahl des gesamten Zunfrates anstand, war das Interesse entsprechend groß, und Zunftmeister, Uwe Herbold, konnte eine stattliche Anzahl von 122 Mitgliedern begrüßen. Vor Eintritt in die Tagesordnung, gegen die keinerlei Einwände vorlagen, gedachte die Gemeinschaft der verstorbenen Mitglieder Herbert Schweizer (Ortsvorsteher a.D.), Else Daubenberger (Gründungsmitglied der Zunft) und Berthold Fischer.

Uwe Herbold ließ das vergangene Vereinsjahr und die gerade abgeschlossene Kampagne 2014/15, die unter dem Motto „1 x 11 Jahre Feuerige Männer“ gestanden hatte, Revue passieren:

Weinmarkt, Schlussveranstaltung „Malerkolonie Grötzingen“, die wieder ins Leben gerufene Nikolausfeier, Neujahrsempfang, Seniorennachmittag, Noten-Chaoten & Friends, Jubi-Frühshoppen der Feuerigen. Der Rathaussturm (erstmalig musste die neue Ortsvorsteherin, Karen Eßrich, das Zepter an die Hexen abgeben) samt Narrengericht (vor dem die Landtagsabgeordnete Meier-Augenstein in Vertretung für den erkrankten KSC-Präsidenten Wellenreuther erschien) und 2. Grötzingener Narrensprung verliefen dank umsichtiger Planung und allen Unkenrufen zum Trotz ohne Randalen und Alkoholexzesse!

Am Zunftabend war die gelungene Premiere für den Jubiläumstanz der Feuerigen Männer. Der Fasenachtsabend ist quasi ein Selbstläufer, und das veränderte Bewirtungskonzept (Wertbons, lange Theke, keine Bedienungen) bewährte sich. Dienstags folgten Kinderumzug, Hexenmarkt, ausnahmsweise (wegen der 300-Jahre-Karlsruhe-Feierlichkeiten) Teilnahme am Karlsruher Fastnachtsumzug und schlussendlich die Verbrennung von Hexe Eulalia XLVII.

Anschließend informierte Narrenmeister, Udo Dohm, über die vereinsinternen und verbandsübergreifenden Ordensverleihungen an Zunftmitglieder. Stellvertretend für alle seien hier erwähnt: der „Goldene Löwe“ für den langjährige Hexenmeister, Martin Jegle, und die „Verdienstorden Baden-Pfalz“ für Diana Camek, Melanie Reiß und Steffen Jegle.

Weiter berichtete U. Dohm von den zahlreichen Auswärtsauftritten während der Kampagne, wo zwischen 50 und 100 Hexen, Notenchaoten und Feuerige Männer Wochenende für Wochenende mit eigens angemieteten Reisebussen oder auch per Stadtbahn unterwegs waren. Die Gruppen und Darbietungen unserer Zunft sind weit über die Ortsgrenze hinaus bekannt und gern gesehen!

Zunftschreiberin, Dagmar Liepold, erläuterte den Mitgliederstand, bei dem sich im abgelaufenen Jahr Zugänge und Abgänge die Waage gehalten haben. Die Zunftfamilie besteht aus 232 aktiven und 152 passiven Mitgliedern.

Die Gruppenvertreter Stefanie Reinacher (Hexen), Michael Wurm (Noten-Chaoten), Jens Wagner (Feuerige Männer), Laura Adam (Jugend) und Hubert Wingerath (Ehrenhexen) berichteten über die Aktivitäten der jeweiligen Abteilungen das ganze Jahr über.

Säckelmeisterin, Claudia Dopf-Wallerstein, gewährte Einblick in ihre Arbeit. Hier geht es keineswegs nur um's Geldzählen und –ausgeben, sondern auch um die ordnungsgemäße Verbuchung, Versteuerung und Bilanzierung der Geschäftsvorfälle. Sie konnte von einem zufriedenstellenden Geschäftsjahr und ausgeglichenen Verhältnissen berichten.

Die Kassenprüfer, Alexandra Burghardt und Thomas Kalesse, bestätigten die ordnungsgemäße Buchführung. Die beantragte Entlastung des Gesamtzunfrates wurde durch die Versammlung einstimmig beschlossen.

Im kommenden Jahr werden als Kassenprüfer Thomas Kalesse und die neu ins Amt gewählte Julia Abendschein fungieren.

Schließlich zog für den Förderverein noch Veronika Zimmermann als Kassiererin Bilanz hinsichtlich 1. Grötzinger Narrensprung am 16.2.14 und traditionellem Weinmarkt im Mai.

Und nun wurde es spannend, waren doch sämtliche Zunfratsposten (insgesamt 19) neu zu besetzen! Gab es für eine Stelle nur einen Bewerber, so erfolgte die Wahl per Handzeichen, bei mehrere Bewerber jedoch, sah die Vereinssatzung die geheime Wahl vor.

Als Wahlleiter fungierte dankenswerter Weise der ehemalige Ortsvorsteher, Thomas Tritsch; er und seine Assistentinnen hatten jede Menge „Hände und Zettel“ zählen.

Gegen 22 Uhr stand dann der neue, auf 4 Jahre gewählte, Zunftrat fest: viele altbekannte Gesichter, aber auch einige „Newcomer“!

<b>Zunftmeister:</b>	Uwe Herbold
<b>Narrenmeister:</b>	Udo Dohm
<b>Zunftschreiberin:</b>	Dagmar Liepold / Stv. Renate Riegel
<b>Säckelmeisterin:</b>	Alexandra Burghardt / Stv. Susanne Keff
<b>Gruppenvertreter:</b>	Dennis Schwall, Michael Braun, Dominik Reiser (Hexen) / Michael Wurm, Timo Ertel (Noten-Chaoten) Andreas Karl, Oliver Bär (Feuerige Männer) Seline Daubenberger, Stefanie Reinacher (Jugend)
<b>Beisitzer:</b>	Claudia Dopf-Wallerstein (Öffentlichkeitsarbeit), Dirk Tallafuß (Organisation), Michael Keff (Wirtschaftsausschuss), Tilo Wagner (Aufbau+Transport)

Nicht mehr im Zunftrat vertreten sind: Laura Adam, Philip Selchert, Gerd Siegele, Jens Wagner.

Der Vollständigkeit wegen sei hier noch erwähnt, dass auch beim Förderverein der Zunft Neuwahlen stattgefunden haben, und zwar am 13.3.15.

Hier sind nun federführend tätig:

Michael Keff, Dirk Tallafuß, Sabrina Tallafuß und Monika Friedrich.

Ausgeschieden sind:

Peter Klemm, Frank Wagner, Veronika Zimmermann, Alexandra Burghardt.

Zum Ende der JHV informierte die Ortsvorsteherin, Karen Eßrich, über die neu gegründete „ARGE Grötzinger Vereine und Kulturschaffende“.

Die Zunft tritt gemäß Votum der Anwesenden der ARGE bei.

---

Cdw/ 29.3.15